


U17-Mädels 

Letzter Gegentreffer im Oktober

Die Mädchen-Abteilung blickt auf eine sehr erfreuliche Saison zurück

Wenn ein Trainer am Saisonende den letzten Gegentreffer seiner Mannschaft auf den Oktober des vergangenen Jahres datiert, dann darf man davon ausgehen, dass die Mannschaft eine erfolgreiche Saison abgeliefert hat: Die U17-Mädels Borussia haben den Aufstieg in die Niederrheinliga zwar noch nicht geschafft, doch wer mag angesichts der Erfolgsbilanz der letzten Monate daran zweifeln?

60:0 Punkte und 182:5 Tore weist die Statistik der U17 auf, doch die Qualifikation gegen TB Heißen, den 1. FC Wülfrath und Jägerhaus Linde muss noch zu Ende gespielt werden. Auch wenn drei von vier Mannschaften in die Niederrheinliga aufsteigen, bei Druckbeginn dieser Ausgabe war der Aufstieg noch nicht sicher. Die 33 Tore in der Meisterschaft gegen den TuS Liedberg wurden der Mannschaft allerdings wieder abgezogen, der TuS wurde aus der Wertung genommen. Im Spielerticker von Trainer Jürgen Meis standen noch fünf Mädchen, die für die U15 spielberechtigt waren. Fünf andere werden in der nächsten Saison in der Frauenmannschaft in der Verbandsliga gegen den Ball treten.

Im Niederrheinpokal war für den VfL im Halbfinale Endsta-

tion. Nach einem 4:5 nach Verlängerung gegen den FSC Mönchengladbach schied das Team aus. In der Halle kamen die Mädels von Meis unter mehr als 100 gestarteten Teams in der Endrunde auf den dritten Rang. Meis wird am Ende der Saison den Trainerposten an seinen bisherigen Co-Trainer Wolfgang Jennen übergeben.

Die U15 hat nach einem schwierigen Start in die Saison noch die Kurve bekommen und einen vernünftigen dritten Platz in der Endabrechnung der Kreisliga belegt. „Anfänglich hatten wir einen sehr kleinen Kader, aber im Laufe der Saison haben wir dieses Problem in den Griff bekommen“, erklärt Meis. Zur Endrunde im Niederrhein-Hallenpokal reichte es dennoch,

Borussia kam in die Endrunde und erreichte dort den siebten Platz. Auf dem Feld kam im Halbfinale das Aus, und zwar heftig: Gegen den FCR Duisburg, dessen Frauen in der Bundesliga spielen, setzte es eine 2:10-Schlappe.

Dennoch: Der Mädchen-Fußballbereich boomt. Den Aufstieg in die Niederrheinliga vorausgesetzt, darf die Abteilung auf eine sehr erfreuliche Saison zurückblicken. Zukünftig wird ein zweites U17-Team gebildet, in dem der jüngere Jahrgang zum Zuge kommen soll. Ebenso gibt es als zusätzlichen Unterbau nach der Sommerpause eine U13. „Wir beschäftigen sechs lizenzierte Trainer, darunter sogar einen Torwarttrainer“, erklärt Meis.

